

II- 693

der Beilagen zu den stenographischen Protokollen des Nationalrates

XII. Gesetzgebungsperiode

Präs.: 16. Dez. 1970 No. 353/3

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. FIEDLER, Dr. BILYEA, JUPPAN

und Genossen

an den Bundesminister für Bauten und Technik

betrifft Slibarzaun

In einer Sendung der Verkehrsrundschau des ORF / TV wurde eine neue Art von Leitschienen demonstriert, Es handelt sich dabei um stoßgedämpfte Steher, die den Aufprall des Fahrzeuges so auffangen, daß die Autos nicht weggeschleudert werden.

Der Kurier nahm am 5. Dezember diese Vorführung zum Anlaß einer kritischen Berichterstattung und warf eine Reihe von Fragen auf - wie das System bei sinkenden Temperaturen funktioniere, da es mit Öldämpfung arbeite, ob nicht eine zusätzliche Gefährdung durch herumfliegende Teile eintreten könnte, wie ja auch der bedauerliche Unfall von Fritz Senger demonstrierte.

Seit Jahren gibt es allerdings auf der Südautobahn eine sehr wirkungsvolle Sicherung: den Slibarzaun, mit dem äußerst positive Erfahrungen gemacht werden konnten. Innerhalb von 4 Jahren gab es bei rund 100 schweren Unfällen mit Auffahrten in den Slibarzaun keinen einzigen Toten, nur einen Verletzten unbestimmten Grades und 16 Leichtverletzte.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher die

A n f r a g e:

- 1) Hat sich die Einrichtung des Slibarzaunes bewährt?
- 2) Sind Vorarbeiten im Gange, den Slibarzaun durch das englische System der stoßgedämpften Leitschienen zu ersetzen?
- 3) Wenn ja, warum einem bewährten österreichischen Produkt gegenüber einem keineswegs erprobten ausländischen der Nachrang gegeben?